

## Neuer Hausherr bei der Feuerwehr

### „Ran an die Geräte!“

heißt es seit dem 27. Mai beim VfL Suderburg...

In der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:15 Uhr turnen wir mit einer neuen Gruppe für Nachwuchsturner im Alter von 6 bis 12 und aufwärts

Wer schon immer mal Lust hatte auf dem Kopf zu stehen, den Schwebebalken zu erobern, Aufschwung am Reck zu machen und vor allem Spaß am Turnen hat, ist herzlich eingeladen teilzunehmen.

Wir trainieren zeitgleich mit der Gruppe von Conni Krecklau (Kinderturnen von 4-6) in der großen Turnhalle in Suderburg.

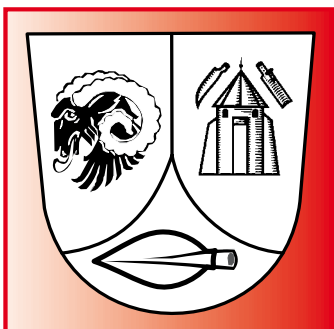
Infos unter:

Tel. 05826-950834

Es freut sich auf Euch  
Heike Kilian

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 27. 5. 2010

Redaktionsschluß ist der 23. 5. 2010.



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg ist der Führungswechsel nun vollzogen. Mit der offiziellen Schlüsselübergabe übernimmt nun Matthias Dyck (vorne links) das Amt des Ortsbrandmeisters. Sein Stellvertreter wird Dirk Sommerfeld (vorne Mitte) sein. Beide werden sechs Jahre lang ihren Dienst zum Wohle der Suderburger Feuerwehr verrichten.

Der scheidende Ortsbrandmeister Reimund Mentzel übte zwölf Jahre die Funktion als oberster Leiter aus. In dieser Zeit hat war er Einsatzleiter bei vielen Wald- und Gebäudebränden, sowie vielen Verkehrsunfällen auf unseren Straßen.

In der ersten Zeit wird Reimund Mentzel als alter Hase den Frischgewählten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Er bleibt der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg weiterhin erhalten in seiner neuen Funktion als Gemeindebrandmeister. Seine erste Amtshandlung war die Einweihung des Gerätehausbaus im Jahre

1998. Ein außergewöhnliches Ereignis war für ihn die Auslieferung des HLF 20/16 im Jahre 2007. Besondere Einsätze aber waren jene, wo man im Ort der Bevölkerung helfen konnte.

Das Kommando der Suderburger Feuerwehr dankt seinem scheidenden Ortsbrandmeister

für all die geleistete Arbeit und wünscht ihm gutes Gelingen in seiner neuen Funktion.

Weiterhin freut es sich auf eine gute und inspirierende Zukunft mit dem neuen Ortsbrandmeister Matthias Dyck und seinem Stellvertreter Dirk Sommerfeld.



*In der Kleintierpraxis Dr. U. Müller wohnen derzeit 5 kleine Stubentiger, von denen noch einige ein Zuhause suchen. Die Kleinen sind von ihrer Mama entwöhnt und neugierig auf ein neues Heim. Wer Interesse an einem oder zwei dieser kleinen Racker hat, der melde sich bitte zu den Sprechzeiten unter Tel. (05826) 958898. Außerdem wäre noch eine verschmuste, ältere Katzendame abzugeben, die andere Katzen aber nicht mag.*

## Wichtige Rufnummern

### Verwaltungen

Rathaus  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414

### Grundschulen

**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**  
 05826/7053

### Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

### Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

### Kindergärten

**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

### Sportzentrum

Suderburg 05826/409

### Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/2000099  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

### Rettungsdienste und

**Feuerwehr-Notruf Tel. 112**

### Gemeindebrandmeister

R. Mentzel 05826/7595

### Stellv. Gemeindebrandmeister

G. Mareck 05873/1447

H. Lange 05808/721

### Ortsfeuerwehr Suderburg

M. Dyck 05826/8576

### Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

### Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

### Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

### Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

### Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

### Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg  
 05826/8231

### Kirchengemeinden

**Suderburg** 05826/267

**Gerdau** 05808/244

**Eimke** 05873/241

### SVO Energie GmbH

0581/805-0

### Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

### Postagenturen

**Suderburg** 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

**Gerdau** 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

# JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,  
 Gänsekamp 13, 29556 Suderburg  
 Tel.: 05826/880268 · JuzSuderburg@aol.com

## Öffnungszeiten

Tag	Kinder von 6-13 Jahre	Jugendliche ab 14 Jahren
<b>Montag</b>	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
<b>Freitag</b>	15.00 - 18.00 Uhr	17.00 - 21.30 Uhr
<b>Samstag</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Sonn-/Feiertag</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Ferien</b>	siehe Aushang	siehe Aushang

## Mit Ailton in den Bispinger Alpen

Am 2. Sonnabend im Mai starteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Räber mit Ihren Partnerinnen zum alljährlichen Feuerwehrausflug.

Da der Hafengeburtstag den eigentlichen Plan einer Fahrt auf dem Wasserweg in die Weltstadt Hamburg zunichte machte, wurde spontan das Thema „besondere Bauwerke“ ausgewählt.

Mit dem modernen Reisebus von Seelig ging es gewohnt entspannt auf Tour. Nach einem stärkenden Frühstück am Bus war das Heidekastell Iserhatsche unsere erste Station. Die Kreativität und Schaffenskraft der Familie Schulz-Ebschbach

überrascht viele - auch wenn der Vulkan die Aktivitäten seinem isländischen Kollegen überließ. Ein wirklich außergewöhnliches Bauwerk mit u.a. einem musizierendem Eisenbaum, einem - von uns auf die Probe gestelltem - Trauzimmer inkl. Spiegelsaal und einer Bierflaschenammlung der Superlative wurde besichtigt.

Anschließend ging es weiter zu Europas modernster Skihalle - dem SnowDome Bispingen. Nach einer interessanten technischen Führung ging es dann richtig los. Während die Einen auf der 23.500 qm großen Schneefläche mit Skiern, Zipfelbobs und Tubes ( gr. Reifen ) eine Riesengaudi erlebten, fachsimpelten die

Anderen beim Hüttenwirt bei der Live-Übertragung des letzten Bundesligaspieltages. Hierbei entwickelte sich eine neue Männerfreundschaft zwischen dem „Kugelblitz“ Ailton und Hans-Walter Kuhlmann - zumal Hans-Walter schnell seine Managerfähigkeiten zeigte und Autogramm- und Fototermine für den bekannten Fussballprofi organisierte.

Den Abschluss fand dieser tolle Tag in einem weiteren besonderem Bauwerk - dem 200 Jahre alten Gasthaus Dehrmann in Bahnsen. Hier wurde ein ausgesprochen leckeres Spargelessen ausgiebig genossen. Ohne Knochenbrüche sind alle wieder gesund in Räber heimgekehrt. Und das Ziel für den nächsten Ausflug steht auch schon fest: Wir freuen uns auf die Schifffahrt gen Hamburg.



### Impressum

**Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:**

Andreas Paschko  
 Burgstraße 20, 29556 Suderburg  
 Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91  
 eMail: info@DieZeitung4you.de

### Druckerei:

Verlag + Druck Linus Wittich KG  
 Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

### Verteilung:

PNP- H.-W. Gade, Hauptstr. 2  
 29590 Rätzlingen, Tel. 0 58 04/9 71 10 00

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

## Kleinanzeige

**Verkaufe Elektro-Fahrrad, 26er, silber/schwarz,  
 1 Sommer gefahren, VB 300,- €  
 Telefon (05826) 348 (abends)**



## Dorfgemeinschaftsfest

Am 19. Juni feierten die Hösseringer ihr erstes Dorfgemeinschaftsfest. Organisiert wurde es vom Förderkreis Hösseringen. In seiner Begrüßung bedankte sich der 1. Vorsitzende Bernd Roggemann bei allen Helfern für die tolle Arbeit und bei Spendern von Torten und Sachleistungen. Auch haben alle Vorstandsmitglieder die Organisation hervorragend gemeistert. Aber auch bei den zahlreichen Gästen bedankte er sich herzlich, denn ohne die kann man schließlich nicht feiern. Sehr viele Einwohner waren bereit bei dem Fest mit zu helfen. So war auch Zweck des Festes, dass man sich näher kennen lernen sollte, bei gemeinsamer Arbeit, wie in geselliger

Runde. Dazu trug dann auch die hübsch geschmückte Weinlaube von Renate Braun und Hans-Jürgen Rose bei. Für die Kinder gab es vieles zum Spielen unter anderem wurde auch gebastelt und geschminkt. Zuckerwatte und Popcorn taten ein Übriges. Großen Anklang fand das erste Hösseringer Ballrennen unter der Leitung von Hinrich Müller auf der Hardau. Der Zieleinlauf wurde mit großen Interesse verfolgt. Es gewann Marita Rose vor Emily Köhnke und Michael Ohle. Zur musikalischen Unterhaltung gab es Musik vom Plattenteller. So ging in den später Abendstunden ein schöner Tag zu Ende, den man sicherlich wiederholen wird.

## Königstreffen Schootenring Hösseringen

Letzten Monat lud der amtierende Schootenkönig Guntram Linkohr alle ehemaligen Schootenkönige zum „König der Könige“ ein. Nachdem sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt war, gab es uner der Leitung des Schießsportleiters Herbert Gauch ein paar Geschicklich-

keitsspiele zu absolvieren, um den besten der Könige zu ermitteln. Sieger wurde Helmut Werhan, der sich in diesem Jahr „König der Könige“ nennen darf. Nach dem Abendessen gab es beim Bier noch viel zu erzählen, bevor man sich auf den Heimweg machte.



## Kinderfahrradtour

Die Kinderfahrradtour Anfang Mai ist schon fast Tradition beim TSV Hösseringen. So starteten am frühen Nachmittag des 1. Mai ca. 20 Kinder und Erwachsene zum Ausflug per Drahtesel. Der Weg führte uns durch das Hardautal Richtung Suderburg vorbei an blühenden Wiesen bei frühlingshaften, bestem Fahrradwetter. Ziel war der Spielplatz in Holxen. Unterwegs gab es eine kleine Trinkpause, für die unser Begleitfahrzeug Kai sorgte.

Angekommen in Holxen erkundeten besonders die Kleinen unter uns dort alle Spielgeräte. Nach einer Stärkung der hungerigen Mägen ging es wieder los in Richtung Heimatort über Waldwege nach Suderburg, wo noch eine Eis-Überraschung auf uns wartete.

Entlang des Elmensteges traten alle noch einmal kräftig in die Pedalen, bis wir wieder zuhause in Hösseringen wohlbehalten ankamen.



## Treffen ehemaliger BGS-Beamter



Zu ihrem jetzt schon traditionellen jährlichen Kameradschaftstreffen haben sich die ehemaligen Kameraden der 3. 6. und 10 Hundertschaft aus Bad Bodenteich und Uelzen Hainberg in Suderburg getroffen. Für zwei Tage war ein umfangreiches Programm vorgesehen. Zunächst ging es zum Tag der Niedersachsen mit dem Zug nach Celle. Ein tolles Erlebnis. Nach Rückkehr aus Celle wurde die Kameradschaft durch den Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz begrüßt

und es stellte sich heraus, dass auch der Gemeindedirektor ehemaliger BGS-Beamter war und er einige der anwesenden Kameraden aus seiner Dienstzeit kannte.

Da gleichzeitig das Schützenfest in Suderburg stattfand, wurde die Gelegenheit genutzt, daran teilzunehmen. Hervorragend betreut durch Guschi's Eck gingen die beiden Tage für alle Beteiligten mit dem Versprechen eines weiteren Treffens für das nächste Jahr zu Ende.

*Heinz-Jörg Neubauer*



BE  
ST  
A  
T  
T  
U  
N  
G  
S  
H  
A  
U  
S  
K  
R  
Ü  
G  
E  
R  
-  
S  
C  
H  
Ö  
N  
I  
N  
H.  
F  
R  
A  
N  
K  
K  
R  
Ü  
G  
E  
R

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:  
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 2 97  
Barum · Telefon (05806) 98 02 31



## Frühlingsfest des SoVD Suderburg

Anfang Juni fand das jährliche Frühlingsfest des Ortsverbandes Suderburg im Sozialverband mit der Betreuungsfirma Medicom statt.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Bürgerinnen und Bürger auf dem Markplatz in Suderburg um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Das Interesse war diesmal

auch wohl wegen des schönen Wetters so groß, dass noch eiligst ein drittes Zelt aufgebaut werden musste.

Es wurde für alle etwas geboten. Für die Kinder ein Flohmarkt, Luftballonwettbewerb, Glücksrad mit interessanten Preisen. Für die erwachsene Generation gab es Kaffee und Kuchen in den verschiedensten

Variationen, anschließen noch Grillwurst.

Für ausreichende Getränke jeglicher Art war auch gesorgt.

In seinem Grußwort bedankte sich der Gemeindedirektor und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit, die dieses Fest erst ermöglichte.

Nach anregenden Gesprächen

ging man dann gut getärkt nach Haus. Ein insgesamt gelungenes Fest.

**Verkaufe Heu,  
Heusilage, Grassilage,  
Stroh in Rundballen  
sowie Hafer und Gerste  
- Verleihe Holzspalter  
Tel. 01 75 / 84 700 98**

## Wettkrähen der Hähne lockte die Gäste in den Kurpark.

Bei herzlichem Pfingstwetter konnte der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Drögemüller hunderte von Zuschauern im Kurpark begrüßen. Seit über vierzig Jahren veranstaltet der Geflügelzuchtverein dieses durch Presse, Funk und Fernsehen bekannte Spektakel.

Eingeteilt in 2 Gruppen, Großrassen und Zwerge, wetteiferten 70 farbenprächige Gockel um die Siegerpokale. Nach einer Stunde standen die Sieger fest.

Bei den Zwerghähnen siegte ein Zwerg-Vorwerkhahn von Jelina Behn aus Suderburg mit 79 Krährufen vor einem roten Zwerg-Wyandottenhahn von Harald Obitz aus Linden 76-mal und einem Zwerg-Holländer von Jonas Heider aus Römstedt mit 65 Krährufen. Waren sonst häu-

figer die kleinen Zwerghähne mit der großen Klappe vorn, so waren es in diesem Jahr die Großrassen. Mit 80 Krährufen setzte sich ein Japanischer Seidenhahn von Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt an die Spitze, gefolgt von einem Dresdener mit 76 Balzrufen von Gerd Meyer aus Lüneburg und einem Italiener mit 55 Rufen von Dieter von Spizak Brzezinski aus Almstorf.

Eine Jury ermittelte als schönsten Hahn einen Lakenfelder von Christoph Piep aus Hösseringen und schönsten Zwerghahn einen Japanischen Chabo von Ursula Jauss aus Langendorf. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Züchterfrauen mit Soleiern, Heidjerfrühstück und Spiegeleiern frisch aus der Pfanne.



# SENNLER & STEER

## Tischlerei

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26/88 00 25  
Fax: 0 58 26/88 00 26

ZZZZ

# Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de  
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Na' Hilfe! Im Twietenhof war großer Hausputz!

Unter diesem Motto wurde unser Frühlingsfest am 28. April durchgeführt. Wenn in früheren Jahren die Hausfrauen als eheliche Betriebsleiterinnen zum Frühjahrsputz Halali riefen, kamen die so genannten Haushaltsvorstände in Angst und Schrecken. Denn für diese Zeit war die häusliche Gemütlichkeit en passé (vorbei). Die so bedrohten Ehemänner flohen dann in Scharen in die Lokale oder Gasthäuser um bei Hopfenblütentee (Bier) oder Korn der vorübergehend entzogenen häuslichen Gemütlichkeit nachzutruern. Denn wer wollte sich schon zum Staubsauger-Piloten degradieren lassen!?

Ja so war es in der Vergangenheit!

Aber bei uns im Twietenhof, in einer gepflegten, umsorgten Atmosphäre, gibt es ja - Gott sei Dank - einen gut organisierten Reinigungsdienst, der wie die Heinzelmännchen für Sauberkeit sorgt.

So lief unser Frühlingsfest mit einem bunten Programm bei Spaß und guter Laune über's Parkett.

Das Lied: „Das bisschen Haushalt...“ zum Beginn sangen die ehemaligen Hausfrauen mit inbrünstiger Überzeugung, die männlichen Bewohner, als Haushaltsvorstände a. D., sangen mit Ehrfurcht mit! Diese Melodie wurde als Sitztanz gestaltet und alle Bewohner ahmten mit ihren



Servietten die diversen Putzbewegungen im Takt nach. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken trug unsere Ergotherapeutin ein Gedicht zum Thema Frühjahrsputz vor.

Dieser Vortrag löste bei den Zuhörern große Heiterkeit aus!

Danach tanzten mit Schwung und Grazie die als zünftige Hausfrauen verkleideten Mitarbeiterinnen ein so genanntes Putzgeschwader-Ballett. Mit ihren bunten Staubwedeln im Takt Einsatz kam auch so mancher Zuhörer in Kontakt.

Na' Heiß! Da ging die Post ab!

Als Höhepunkt kam dann „Else“, Darstellerin war Frau. Von Elling. Ihr humorvoller Auftritt als Putzteufelchen löste großes Gelächter aus und ließ den Früher so gefürchteten Frühjahrsputz in milde Vergessenheit geraten.

Die gemeinsam gesungenen Frühlingslieder lösten Erinnerungen an früher da gewesene schöne Frühlings aus!

Ein Preisrätsel „Was benötigt man alles zum Frühjahrsputz?“ brachte viele Teilnehmer in's Grübeln. Die, mit der flotten, intakten Erinnerung, heimsten dabei kleine Preise ein!

Zum Ausklang sangen alle Teilnehmer das Lied „Kein schöner Land“.

Nach diesem schönen Fest, das von unserer Ergotherapeutin Frau von Elling engagiert und durchgeführt wurde, kam zum Schluss unter den Bewohnern Wehmut auf.

Unsere Ergotherapeutin, mit der wir viele Stunden zusammen gearbeitet und frohe Feste gefeiert haben, möchte (wird) uns verlassen.

Die Bewohner haben Sie mit großem Dank verabschiedet und als Erinnerung Präsente überreicht.

Zum anstehenden Sommerfest will Sie uns besuchen!

Da kommt Freude auf.





## Freibadsaison in Stadensen eröffnet

Anfang Mai wurde das Freibad in Stadensen termingerecht mit dem üblichen Rahmenprogramm eröffnet. Nach dem traditionellen Eröffnungssprung des ersten Vorsitzenden füllte sich das Becken schnell, und insbesondere die Kinder tummelten sich im gut geheizten Wasser. „Endlich wieder schwimmen ohne gerötete Augen und juckende Haut“, war an diesem Tag häufig zu hören. Grund hierfür ist das Chlorreduzierungsprojekt der Fa. Memon. Dadurch ist das Wasser im Stadensener Bad spürbar weicher und angenehmer und damit hautfreundlicher als in anderen Freibädern. Insbesondere Personen mit empfindlicher oder gar allergischer Haut wissen das zu schätzen.

Mit viel Beifall von den Zu-

schauern bedacht wurde eine Vorführung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen sowie die erstmals in diesem Jahr von der ISO durchgeführte Bademodenschau.

### Termine:

**23.07.2010 ab 15.00 Uhr**  
Kinoabend mit Kinderflohm-  
markt und BINGO im Sommerbad  
Stadensen

**07.08.2010 ab 19.30 Uhr**  
Nachtschwimmen mit Cock-  
tailabend im Sommerbad  
Stadensen

**25.08.2010**  
Helferessen

**28.08.2010 ab 10.00 Uhr**  
Saisonende mit Abschwimmen

Attraktive Models nutzten den Plattenweg rund um das Becken als Laufsteg. Souverän moderierte Christiane Harnagel, Inhaberin der Fa. Hautnah in Uelzen, die Präsentation der neusten Bademode und stand im Anschluss für die zahlreichen Fragen zu ihrer Kollektion bereit.

Zum Abschluss dieses gut besuchten Eröffnungstages gab es abends noch Live-Musik. Bis spät in die Nacht wurde getanzt und gefeiert, bis endlich die Tür hinter dem letzten Gast abgeschlossen werden konnte.

Schon Mitte Mai fand mit der Schutzengel-Beach-Party die erste größere Veranstaltung auf dem Badgelände statt. Diese Party wurde erstmals vom Schutzengel-Arbeitskreis und der Interessengemeinschaft Sommer-



bad Stadensen gemeinsam ausgerichtet. Mit The Toes, Limit und Called to Mind waren drei lokale Bands vertreten. Bei gutem Essen, Live-Musik und einer tollen Verlosung wurde das kalte windige Wetter zur Nebensache und die Gäste hatten trotzdem ihren Spaß.

Wie zu allen Veranstaltungen der ISO gibt es auch hierzu eine umfangreiche Fotogalerie, anzusehen unter [www.Stadensen-Sommerbad.de](http://www.Stadensen-Sommerbad.de). Und weitere Informationen zum Schutzengelprojekt sind nachzulesen unter [www.ich-bin-dein-schutzengel.de](http://www.ich-bin-dein-schutzengel.de).

## Riesenkickerturnier im Sommerbad Stadensen

Nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren hatte die Interessengemeinschaft Sommerbad

Stadensen e. V. (ISO) am 5. Juni 2010 wieder zu einem Riesenkickerturnier eingeladen.

Ein Riesenkicker ist vergleichbar mit einem Tischfußballspiel. Die Spielerinnen und Spieler treten bei diesem Turnier als menschliche Spielfiguren eines überdimensionalen Tischfußballs auf. Sie halten sich an

beweglichen Stangen fest und können sich an diesen mit ihrem Partner nach links oder rechts schieben, eben wie bei einem Tischfußball. Eine Mannschaft besteht aus sechs Feldspielern und einem Torwart sowie

**Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH**  
Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen  
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064  
Email: [info@seniorenpflegeheim-stadensen.de](mailto:info@seniorenpflegeheim-stadensen.de)  
[www.seniorenpflegeheim-stadensen.de](http://www.seniorenpflegeheim-stadensen.de)



# DLRG-Aktionstag der Ortsgruppe Stadensen

Den Eröffnungstag des Sommerbades nutzte die DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. zu einem Aktionstag. An einem Info-Stand stellte sich die Ortsgruppe vor und lud zum Mitmachen ein. Mitglieder beantworteten alle Fragen rund um Schwimmsport und Wasserrettung. Außerdem führten jugendliche Schwimmer aus der Wettkampfgruppe verschiedenen Staffeln im Wasser vor und gaben dadurch einen Einblick in ihr Trainingspro-

gramm und ihr Können, was mit viel Beifall belohnt wurde.

Mit großem Interesse verfolgten die Badbesucher auch die Vorführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), anschaulich demonstriert an einer HLW-Puppe. Diese wird für die Ausbildung der Rettungsschwimmer eingesetzt. Übrigens schickt auch die DLRG Stadensen. regelmäßig ausgebildete Rettungsschwimmer an deutsche Küsten, um die Anzahl an Ertrinkungs-



Auswechselspielern, soweit vorhanden. Die Mannschaften sind bunt gemischt, sie bestehen aus Jugendlichen und Erwachsenen, die Teilnehmer sind weiblich oder männlich.

Ein besonderer Dank der ISO gilt den Sponsoren dieses Turniers, der SVO Energie GmbH, dem Steuerbüro Raßmann + Partner GmbH sowie dem Malerteam Suderburg.



• Musikalische Früherziehung • Gitarre • Klarinette • Klavier • Musiktheorie • Orgel • Saxophon

Akkordeon • Blockflöten-Einsteigerkurs und Chor



## Geige

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### Musikschule

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg  
Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931  
www.musikschule-suderburg.de

toden zu bekämpfen. Die in der Regel jugendlichen Rettungsschwimmer absolvieren in ihrer Freizeit spezielle Lehrgänge. So sind sie in der Lage, ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in der Wasseraufsicht an der Küste wahrzunehmen.

Jetzt im Sommer findet das Training im Freibad in Stadensen statt. Training ist immer montags ab 18.00 Uhr. Die DLRG Stadensen bietet Trainingsgruppen für jede Altersklasse an, beginnend mit der Wassergewöhnung für die Kleinsten in der „Mäuschengruppe“ über die Wettkampfgruppe bis hin zu den „Senioren“. Also, wer Interesse an einer Mitgliedschaft in der DLRG hat, ist herzlich zu einem

„Schnuppertraining“ eingeladen – einfach einmal vorbeischaun. Fragen beantwortet der 1. Vorsitzende Andy Hähnchen unter Telefon 05802/340 oder die Technische Leitung Anja Pasewald, Tel. 05802/4230. Interessierte aus dem Suderburger Raum können sich auch an Gerd Jäkel, Tel. 05826/8998 oder Susanne Leske, Tel. 05826/950455 wenden.



## Wasserzeiten und Eintrittspreise 2010

Montag	10.30 bis 19.45 Uhr	Einzelkarten	Jugendliche	2,00 €
Dienstag	14.00 bis 19.45 Uhr	Einzelkarten	Erwachsene	2,80 €
Mittwoch	10.30 bis 19.45 Uhr	12er Karten	Jugendliche	20,00 €
Donnerstag	10.30 bis 19.45 Uhr	12er Karten	Erwachsene	28,00 €
Freitag	06.00 bis 07.30 Uhr	Dauerkarten	Jugendliche	35,00 €
Freitag	10.30 bis 19.45 Uhr	Dauerkarten	Erwachsene	60,00 €
Samstag	10.30 bis 19.45 Uhr	Familiendauerkarten	Ehepaare	100,00 €
Sonntag	10.30 bis 19.45 Uhr	Dauerkarten	Großeltern mit Kinder Alleinstehende mit Kinder	70,00 €

### Ermäßigungen:

**Gruppen ab 15 Personen:**  
25% Ermäßigung

**Für Schwerbeschädigte** (mindestens 80% mDE) gelten die Eintrittspreise für Jugendliche gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises

**Kleinkinder** sind mit vollendetem 3. Lebensjahr (Geburtsdatum entscheidend) eintrittspflichtig

### „Neu“ Happy-Hour-Regelung 2010

**Ab 18.30 Uhr kann das Sommerbad zu folgenden Eintrittspreisen besucht werden:**

2 Erwachsene	zahlen den Eintritt für 1 Erwachsenen
2 Jugendliche	zahlen den Eintritt für 1 Jugendlichen
1 Erwachsener und ein Jugendlicher	zahlen den Eintritt für 1 Erwachsenen

# SOMMERBAD STADENSEN

Senden Sie Ihre Berichte bitte an

**info@DieZeitung4you.de**

Das Archiv der Zeitung über: [www.suderburg-online.de](http://www.suderburg-online.de)



## Vereinsfest der Sport Jongleure Dreilingen

am Sonnabend, dem 19. Juni 2010 in Wichtenbeck

Die Kleidung der Besucher des diesjährigen Vereinsfestes der Sport Jongleure ließ eher auf eine Herbstveranstaltung als auf ein Sommerfest schließen. Das Zirkuszelt leuchtete mit seinen bunten Farben weithin sichtbar auf der schönen Wichtenbecker Dorplatzanlage. Der 1. Vorsitzende des Sportvereins der Gemeinde Eimke begrüßte mehr als 80 Gäste zum „Familienfest“. Großeltern, Eltern und Kinder hatten bei Kaffee, Kuchen und Klönschnack, häufig auch auf Plattdeutsch, viel Spaß miteinander. Neben Volleyball- und Fußballspiel vergnügten sich nicht nur Kinder mit Jonglierbällen oder anderen Bewegungskunststücken.

Für 22 Einradführerscheinanwärter wurde es bei der Prüfung allerdings ernst. Von sechs Schwierigkeitsstufen - die Bedingungen sind auf der Vereinshomepage [www.sportjongleure.de](http://www.sportjongleure.de)

de nachzulesen - schafften einige gleich mehrere Klassen. Erstmals angeboten wurde der Hocheinradführerschein. Fünf junge Übungsleiter führten 52 Prüfungen mit 9 Neulingen beim Einradführerschein und 10 Neueinsteigern bei den Hocheinradfahrern durch. Julia Johannes

überreichte den stolzen Besitzern die erweiterten und neu erworbenen Dokumente. Besonders freute sie sich über den Erfolg des ältesten Bewerbers Burkhard Bartos aus Uelzen. Der Einradführerschein wird seit 2006 angeboten und erreichte jetzt im fünften Jahr die 250 Prüfung!

- eine kleine Erfolgsgeschichte. Wegen der großen Nachfrage soll es im Herbst, vielleicht ja bei Sommerwetter, wieder die Gelegenheit zum Einradführerschein-erwerb geben.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)

## Sport Jongleure starteten beim Seepark-Triathlon in Bad Bodenteich



Beim Seepark-Triathlon in Bad Bodenteich waren 3 Teilnehmer der Sport Jongleure Dreilingen bei der Mitteldistanz (2 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen) vertreten. Matthias Odendahl und Uwe Ehing waren als Staffel gemeldet, wobei Matthias die Schwimm- und Laufstrecke absolvierte und Uwe das Radfahren übernahm. Marcel Steur startete als Einzelkämpfer in der Mitteldistanz. Nach dem Startschuss ging es für die 2 km Schwimmstrecke im See um eine Insel als Wendepunkt zurück zum Schwimmausstieg und dann zur Wechselzone.

Hier übergab Matthias an Uwe, der dann einen Rundkurs (Bad Bodenteich - Bokel - Nettelkamp - Wieren - Bad Bodenteich) mit 3 x 30 km zu fahren hatte. Nach 90 km übergab Uwe in der Wechselzone wieder an Matthias, der anschließend für die Laufstrecke zu einem Rundkurs um den See startete. Hier waren 8 Runden mit jeweils 2,6 km zu laufen. Nach einer Gesamtzeit von 5:43:22 Std. erreichte Matthias das Ziel. Marcel kämpfte sich alleine durch alle drei Disziplinen und kam mit einer Gesamtzeit von 6:28:21 Std. ins Ziel.

# Leistungswettbewerbe der Feuerwehren

Saison-Höhepunkt für die Feuerwehren der Samtgemeinde Suderburg: die Wettbewerbsgruppen haben sich im Wettkampf gemessen und ihren Ausbildungsstand darstellen können. Bevor jedoch der eigentliche Samtgemeinde-Feuerwehrtag stattfindet, gibt es die Generalprobe - und die findet jeweils in den 3 Gliedgemeinden (ehemalige Unterkreise) eine Woche zuvor statt. Die Wettbewerbsrichter der Samtgemeinde Suderburg achteten bei den dargestellten Einsatzübungen besonders auf Fehler und Zeiten und gaben den einzelnen Gruppen Tipps mit auf dem Weg für den bevorstehenden Samtgemeindefeuerwehrtag. Den Anfang machte die Gemeinde Gerdau: hier siegte am 2. Juni die Gruppe aus Bargfeld, vor Gerdau und Gastgeber Bohlsen.

Am 4. Juni war die Wichtenbecker Wehr Ausrichter in der Gemeinde Eimke. Bei bestem Sommerwetter und vor vielen interessierten Gästen, konnte sich die Wichtenbecker Gruppe durchsetzen und siegte vor Ellerndorf und Dreilingen. Den kreativ schönsten Pokal bekam Eimke als Letzter Sieger - eine rote Laterne, der als Wanderpokal weitergereicht werden soll.

Tags darauf traten die Wehren der Gemeinde Suderburg gegeneinander an: hier holte sich Holxen einen souveränen Sieg; als einzige aller Wehren mit 0 Fehlerpunkten und schlüpfte somit in die Favoritenrolle für die kommenden Samtgemeindegewinnkämpfe. Ihr auf dem Treppchen

folgten noch Hösseringen und Böddenstedt.

Am 12. Juni war es dann soweit - der Samtgemeindefeuerwehrtag in Eimke stand bevor: bei den LF-Gruppen siegte erwartungsgemäß Hösseringen, vor Suderburg I und Gastgeber Eimke.

Hochkarätig und spannend ging es bei den TS-Gruppen zu: hier legte Ellerndorf als zweiter Starter eine fehlerfreie Übung mit akkuraten Zeiten vor, der Wettbewerb war zu dem Zeitpunkt eigentlich schon entschieden. Dann gingen

die Wichtenbecker in den Wettkampf: mit zwei ganz neuen Kameraden, eher bedacht „gut durchzukommen“, legte die Mischung aus Altmeistern und Frischlingen eine Schippe drauf und konnte mit 0 Fehler noch bessere Zeittakte hinlegen. Gleich darauf folgte Holxen, ebenfalls wieder ohne Fehler-

punkte und mit guten Zeittakten. Es sollte aber auch nicht für den begehrten 1. Platz reichen, denn der ging nun zum 7. mal in Folge an die Brandschützer aus Wichtenbeck, mit der beachtlichen Endpunktzahl von 432,71 Punkten. Ellerndorf sicherte sich noch den 2. Platz (426 Punkte). Bahnsen (ebenfalls mit einer fehler-

freien Übung) auf dem 4. Platz qualifizierte sich somit noch für die Kreiswettkämpfe. Bemerkenswert dabei: bei den Unterkreiswettkämpfen eine Woche zuvor, landeten sie mit vielen Fehlern noch auf dem letzten Platz. Aus Fehlern lernt man eben.....

Rainer Mareck  
FF Wichtenbeck



Eine wettertechnische Punktlandung haben die Brandschützer der Wichtenbecker

Feuerwehr erwischt: zum Auftakt der Wettbewerbs-Saison stand für die Wettkampfgruppe

um Gruppenführer Rainer Mareck die traditionelle Boßeltour auf dem Plan. Zwischen zwei Unwetterfronten konnte man die Kugeln schließlich bei trockenem Wetter über Stock und Stein rollen lassen.

Auf der von Thomas Stamm und Michael Kniep organisierten Tour ging es mit den Partnern, mit Kind und Kegel Richtung Schwarzer Weg, entlang der Grenze vom Rheinmetall-Schießplatz, durch den Schulwald zum Ausgangspunkt Feuerwehrgerätehaus zurück.

Zwischendurch musste so manche Kreuzung „bewältigt“ werden, wobei der Bollerwagen

(quasi der GW-L) dementsprechend auch im Verlauf der Strecke immer leichter wurde. Zum Abschluss gab es dann noch Handfestes aus dem Steinzeit, den einen oder anderen Absacker, bevor man schließlich nach einem gelungenen Tag fröhlich auseinander ging.

Zu erwähnen sei noch, dass die Verpflegung in flüssiger Form von Ortsbrandmeister Gerd Mareck und seinem Stellvertreter Heinrich Holst gesponsort wurde.

Somit war auch deren Wett-einsatz vom Samtgemeinde-Feuerwehrtag 2009 eingelöst.



## Volles Haus beim Konzert in Bohlsen

### Chöre geben sich ein Stelldichein

Ein volles Haus konnte der 1. Vorsitzende des MGVB Bohlsen, Fritz Kaune, beim traditionellen Maising in Bohlsen begrüßen. Seit 1956 treffen sich zu dieser Veranstaltung ohne Unterbrechung Sängerinnen, Sänger und ihre Gäste immer am 1. Mai. Bereits mehr als 30 Jahre ist die „Liedertafel“ aus Ebstorf gern gesehener Teilnehmer und auch der Frauenchor Ebstorf ist schon lange mit dabei.

Doch möglicherweise war es das letzte Konzert, auf dem der MGVB eigenständig auftrat. Es fehlen neue Sänger. Chorleiter Mathias Wegener bemängelte dann auch, dass ein Ort wie Bohlsen, der für das gute dörfliche Zusammenleben kürzlich erst ausgezeichnet wurde, es sich eigentlich nicht erlauben kann, seinen ortseigenen Verein mit mehr als 100 jähriger Tradition so hängen zu lassen; das käme einer Mogelpackung gleich.

Gleichwohl ließen sich die Sängerinnen und Sänger nicht von ihrer guten Laune abbringen und boten einen erfrischenden Mix aus Frühlings-, Natur- und Wanderliedern bis hin zu Reinhard Meys „Über den Wolken“. Charmant und fröhlich die Liedertafel Ebstorf, stimmungsgewaltig die beiden Männerchöre aus Bohlsen und Wrestdedt, mit dem der Bohlser Chor bei größeren Auftritten dankenswerterweise kooperiert. Alle drei Chöre singen unter der Leitung von Mathias Wegener, der launig durch das Programm führte.

Von vielen plötzlichen Ausfällen betroffen, kämpften sich die Sängerinnen des Frauenchors Ebstorf mit ihrem Chorleiter

Ekkehard Hennes tapfer durch das Programm. Köstlich die plattdeutschen Texteinlagen von Waltraud Jäkel und Peter Kassebaum.

Klangvolle Namen wusste das Programm vorzuweisen: Goethe, Uhland, Eichendorff auf der textlichen und Tschaikowsky, Silcher, Weber und Brahms, auf der musikalischen Seite. Vor allem Brahms und dessen „Ungarischer Tanz Nr. 6“ konnten die beiden Männerchöre sehr dynamisch vortragen. Das Publikum geizte nicht mit entsprechendem Beifall. Wenn sich der Massengeschmack unserer Medien aber lie-

ber mit „DSDS“, Dieter Bohlen, Menowin usw. auseinandersetzt, spricht das Bände.

Dass man auch mit nur 11 Sängern den Ton angeben kann, bewiesen die Gastgeber aus Bohlsen mit dem Lied von der „Ilsebill“, deren Zunge niemals müde wird. In hohem Tempo und mit vielen Staccatoläufen exakt und sicher vorgetragen, ernteten die Gastgeber stürmischen Applaus. Damit verabschiedete sich der MGVB Bohlsen vorerst klangvoll von der Bühne, wenn sich nicht noch eine positive Entwicklung ergibt. Der 1. Vorsitzende Kaune zitierte dazu in seiner Begrü-

ßung den Philosophen Friedrich Nietzsche, der geschrieben hat, dass „ein Leben ohne Musik ein Irrtum wäre“. Wer also seinen „Irrtum“ einsieht, der ist herzlich beim Bohlser Männerchor willkommen. Er probt immer donnerstags.

Mit der Lüneburger Heide entließ Chorleiter Wegener das Publikum. „Nehmen Sie die Stimmung mit und geben Sie sie an andere weiter. Glück ist das einzige, was mehr wird, wenn man es teilt!“ waren seine hinausleitenden Worte.

## Pauken und Trompeten im „stillen Örtchen“

### WC-Einweihung mit Dämmerchoppen am Bohlser Speicher

Mit Pauken und Trompeten wurde am 12. Mai 2010 das neue Klohäuschen am Bohlser Speicher eingeweiht. Die rund 35 freiwilligen Helfer, die im vergangenen Jahr fleißig zum Bau des Klohäuschens beigetragen hatten, waren bereits um 18 Uhr zu einer Vesper am Speicher geladen. Mit einem „Ämsbüdel“ und der passenden Literatur „Plumpsklo, Abort, stilles Örtchen“ von Mila Schrader aus Hösseringen wurde ihnen gedankt. Ein besonderer Dank gilt auch der Sparkasse Uelzen, die den Bau finanziell mit einer Spende von 1500 Euro großzügig unterstützt hat.

Gegen 19 Uhr begann das große Einweihungsfest für alle Bohlserinnen und Bohlser. Die Kapelle Wahnsinn sorgte für musikalische Unterhaltung. Die rund 80 Gäste feierten bis weit

nach Mitternacht. Nach einer Polonaise durch den Speicher und das Klohäuschen wurde zum Abschied in großer Runde „Kein schöner Land“ vor dem Speicher gesungen.

Mit dem neuen Klohäuschen kann der Speicher nun zukünftig noch besser für Veranstaltungen in Bohlsen genutzt werden und noch stärker zu einem Ort der Kommunikation und Brauchtumpflege in Bohlsen werden.



Kapelle Wahnsinn weiht mit Pauken und Trompeten das „stille Örtchen“ ein

## Brambostel - dort, wo das Gerdaual beginnt

Vortragsreihe im Bohlser Speicher gestartet

Bohlsen, 29. Juni 2010; Zum Auftakt der Vortragsreihe über das Gerdaual war der Speicher am vergangenen Freitag voll besetzt. Rund 50 Gäste hatten sich eingefunden, um von Alfred Johannes Geschichte und

Geschichten über Brambostel zu hören.

„Dort, wo das Gerdaual beginnt“ lautete der Titel einer spannenden Zeitreise durch die Geschichte Brambostels. Die Zuhörer begaben sich auf die Spu-

ren der Gerdaualquelle, erfuhren Allerhand über die Zwangsraumung Brambostels während des Zweiten Weltkriegs und die anschließende Rückkehr der Bewohner in ihr völlig zerstörtes Dorf. Schließlich gab es am Ende viel Gutes über das heutige Leben in Brambostel zu berichten. Gute 50 Einwohner zählt das Dorf, für jeden gibt es einen eigenen Stein am Rondell in der Ortsmitte.

Bei um die 20 Kindern, einer intakten Dorfgemeinschaft und steigenden Einwohnerzahlen kann Brambostel heute mit jeder Menge Zuversicht in die Zukunft blicken.

Weitere Vorträge zum Gerdaual werden im Laufe des Jahres im Bohlser Speicher veranstaltet und rechtzeitig angekündigt.



Rondell in der Brambosteler Ortsmitte

## Brandschutzerziehung im Ev. Kindergarten St. Michaelis in Gerdau

Im Rahmen der Ganzheitlichen Erziehung fand im Ev. Kindergarten St. Michaelis Gerdau die Brandschutzauflklärung für alle Kinder statt.

Die Brandschutzerzieherin Dorothee Schröder besuchte alle Gruppen des Kindergartens und klärte die Kinder in den Stuhlkreisen über das richtige Verhalten im Brandfalle auf. Sie übte mit den Kindern den Notruf 112 anhand von Zeichen. 1 Mund, 1 Nase, 2 Augen = 112

Sie zeigte den Kindern die Feuerwehruniform und die Arbeitsgeräte z.B. das Atemschutzgerät, um den Kindern die Angst zu nehmen vor einem Ernstfall oder vor einer Feuerschutzübung. Auch einen Rauchmelder lernten die Kinder kennen, und erzählten die Notwendigkeit einer Anschaffung ihren Eltern.

Mit jeder Gruppe wurde der genaue Fluchtweg abgesprochen und die Notwendigkeit, das eigene Ankommen im Kindergarten der Erzieherin zu melden, damit diese die Anwesenheit in das Gruppentagebuch eintragen kann. Somit wurde den Kindern klar, dass beim Sammeln z.B. an der Schaukel, welche sich weit weg vom Kindergartengebäude

befindet, die Erzieherin anhand der Anwesenheitsliste genau überprüfen kann, ob sich alle Kinder in Sicherheit befinden. Dieser Fluchtweg in Richtung „Schaukel“ wurde intensiv mit jeder Gruppe geübt.

Am letzten Tag des Brandschutzprojektes löste Dorothee Schröder mit einer Glocke den Alarm aus. Alle Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens gelangten innerhalb von 2 Minuten zur Sammelstelle. Dort wurden alle Kinder für ihr vorbildhaftes Verhalten gelobt.

Kurze Zeit später kam schon das Löschgruppenfahrzeug der Gemeinde Gerdau mit dem Martinshorn angefahren. Die Leiterin Marion Knauer in gelber Sicherheitsweste konnte Herrn Koralewski melden, dass alle sich in Sicherheit befinden.

Nach der Übung hatten alle Kinder noch die Möglichkeit, sich das Löschgruppenfahrzeug anzuschauen, die Arbeitsgeräte anzufassen und den Feuerwehrleuten Fragen zu stellen. Zum Abschluss wurden an alle Kinder die Hefte vom Kreisfeuerwehrverband Uelzen E.V. zur Brandschutzerziehung für Kindergartenkinder verteilt und



## 23. Theketurnier in Bohlsen Traditioneller Fußball-Wettstreit

Bohlsen, 22. Juni 2010; Das Theketurnier, ein traditionelles Fußballturnier, findet am Samstag, 3. Juli in Bohlsen statt. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr auf dem Fußballplatz am Silberberg. 12 Mannschaften aus der Region werden gegeneinander antreten und um den

Turniersieg kämpfen. Veranstalter des Theketurniers ist der TSV Bohlsen.

Bei Bratwurst und Getränken haben auch Zuschauer die Möglichkeit das Geschehen auf dem Spielfeld zu verfolgen. Den feierlichen Abschluss des Turniers bietet die Siegerehrung direkt im Anschluss an das letzte Spiel gegen 17 Uhr.

Seit über 20 Jahren:  
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe  
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar  
und Wartung preiswert vom Meister

**F. LISER**  
29581 Gerdau  
Tel. (0 58 08) 6 95  
<http://www.suderburg.info>

HEIZUNG  
SANTER  
SOLAR

Luftballons mit der Notrufnummer 112.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Brandschutzerzieherin Dorothee Schröder, an Axel Kelle, an Manfred Koralewski, an Annika Wolff und Ulrich Stallbohm.

# Absicherung des Sport- und Freizeitangebots

Gruppe im Samtgemeinderat Suderburg beschließt wichtige Zukunftsinvestition in Gerdau.

Einen großen Schritt zur Absicherung des Sport- und Freizeitangebots in der Samtgemeinde hat jetzt die Mehrheitsgruppe aus SPD/Wählergemeinschaft Suderburger Land (WSL) und Grüne im Samtgemeinderat Suderburg vollzogen.

Die Hürden im Bauausschuss (bei Enthaltung der CDU) und im Samtgemeindeausschuss sind genommen. Die Turnhalle in Gerdau wird jetzt aufwendig saniert. Die Halle, die erst im vorigen Jahr von der Samtgemeinde übernommen wurde, befindet sich derzeit in einem maroden baulichen Zustand. Vor allem ist die Beheizung aufgrund der desolaten Wärmedämmung nicht mehr zumutbar.

Die Gruppe hat jetzt beschlossen, die teilweise undichte Hallendecke komplett zu erneuern (einschließlich Wärmedämmung) und eine moderne Deckenheizung einzubauen. Die Dach-

fläche über dem Flachbau wird erneuert, ebenso die Elektroanlagen einschließlich der Beleuchtung. Vor allem wird aber die energetisch völlig unzureichende Nordseite erneuert. Die „Verglasung“ besteht aus durchsichtigen Kunststoffscheiben. Dafür werden jetzt ballwurfsichere Fenster eingebaut. Letztendlich will die Gruppe aus Sicherheitsgründen auch die Geräteraumtore erneuern sowie an die Querseiten einen Prallschutz vorzusehen. Der Hallenboden muss dagegen noch einige Jahre auf eine Erneuerung warten.

Sehr zufrieden ist die Gruppe mit der von ihr favorisierten Lösung der Hallenbeheizung. Gruppensprecher Hans-Hermann Hoff: „Die abgängige Heizung in der Turnhalle wird entfernt. Was uns sehr entgegenkommt: Die vorhandene Heizung im Altbau trakt der Grundschule, nur wenige Meter entfernt,

wird die sanierte Turnhalle über eine Nahwärmeleitung mit Wärme versorgt. Übrigens kann auch der Neubau trakt der Grundschule über die bestehende Heizung voll mit versorgt werden. Das ist sehr wirtschaftlich.“

Insgesamt beträgt die vorgesehene Investitionssumme 405.000 Euro. Für die Baumaßnahmen stehen 241.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Hinzukommen noch ca. 20.000 Euro aus der Kreisschulbaukasse des Landkreises Uelzen. Die restliche Summe muss die Samtgemeinde aus Eigenmitteln finanzieren. Da hierfür keine Rücklagen zur Verfügung stehen, muss die Samtgemeinde ein Darlehen aufnehmen.

Die Gruppe steht aber geschlossen hinter dieser Verschuldung. „Die von uns beschlossenen Maßnahmen ergeben nur im Zusammenhang einen Sinn. Eine Abspeckung würde nur Schwachstellen hinterlassen, die zu einem

unwirtschaftlichen Betrieb führen würde“, stellt der Gruppensprecher Hans-Hermann Hoff für die Gruppe klar.

Neben dem Schulsport wird der größte Teil der Nutzungszeit den Sportvereinen aus der gesamten Samtgemeinde zur Verfügung stehen. Die Sanierung der Halle kommt nach Meinung der Gruppe wie gerufen, da die stark ansteigenden Studentenzahlen in Suderburg auch eine stärkere Nachfrage nach Hallenzeiten auslösen wird. Die Suderburger Sporthalle platzt jetzt schon bei den Nutzungszeiten aus allen Nähten.

Die Gruppe hofft nun, dass auch die angestrebte Sanierung des Altbautraktes der Grundschule endlich beginnen kann, damit die zugesagten Mittel aus dem Konjunkturmittel-Paket zeitnah abgerufen werden können.

Gruppensprecher  
Hans-Hermann Hoff

## Abendvolkslauf „Rund um Böddenstedt“ am 30.07.2010

Im Rahmen seines diesjährigen Sportfestes lädt der VfL Sportfreunde Böddenstedt e.V. zum 11. Mal zu seinem Abendvolkslauf „Rund um Böddenstedt“ ein. Die Veranstaltung wird am Freitag, 30.07.2010 auf dem Sportplatz in Böddenstedt ausgerichtet.

Für die jüngsten Teilnehmer (Jahrgänge 1999 und jünger) startet ein Lauf über 800 m um 18.30 Uhr,

während die Jahrgänge 1995 - 1998 über 1.800 m um 18.45 Uhr gestartet werden.

Für die Jahrgänge 1995 und 1996 wird alternativ auch eine Strecke über 4.200 m angeboten. Der Start erfolgt um 19.20 Uhr.

Die Jahrgänge 1994 und älter haben die Auswahl, entweder über die Distanz von 4.200 m (Start 19.20 Uhr) oder 10.000 m (Start 19.15 Uhr) ihre Kräfte zu messen.

Als weiteres Angebot besteht für alle Freunde der Disziplin Walking/Nordic Walking ab 19.20 Uhr die Möglichkeit sich zu betätigen.

Die Wanderer werden sich bereits ab 18.00 Uhr auf die ca. 10 km lange Strecke begeben.

Zur Erleichterung der Arbeit des Organisatoren-Teams sind Anmeldungen / Sammelmeldungen bis spätestens zum 26.

Juli 2010 zu richten an

Burkhard Drögemüller, Rotenweg 6, 29556 Suderburg, OT. Bahnsen, Tel.: 05826 / 1529, E-mail: burkhard.droegemueller@t-online.de

Das Startgeld muss bis spätestens zum 26. Juli auf dem Konto des VfL Böddenstedt eingegangen sein:

Sparkasse Uelzen, (BLZ 258 501 10), Konto-Nr. 500 300 9, Betreff „Volkslauf 2010“, Lauf Nr. / Jahrgang

### Organisationsbeitrag:

	mit/	oh. Medaille
Frauen / Männer	€ 6,00	€ 3,00
Jugendliche, Schüler/-innen	€ 5,00	€ 2,00
Nachmeldegebühr	€ 2,00	
Ergebnisliste	€ 3,00	

Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich.

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bei Unwettergefahr behält sich der Veranstalter kurzfristig Veränderungen vor. Die Veranstaltung ist vom NLV als Volkslauf/ Volkswandern genehmigt und wird nach amtlichen Leichtathletikbestimmungen durchgeführt. Jedermann ist startberechtigt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme an den Wettkämpfen geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schadensfälle.

### Streckenbeschreibung

Start und Ziel befinden sich auf dem Sportplatz des VfL Böddenstedt. Die 0,8; 1,8 und 4,2 km-Strecken führen ausschließlich über Waldwege. Die 10-km-Strecke führt über Feld- und Waldwege und auf Asphaltstraße

durch den Ort Böddenstedt.

### Umkleiden/Duschen/Verpflegung

Es stehen die Umkleiden, Duschen und der Aufenthaltsraum im Vereinsheim am Sportplatz zur Verfügung. Für die Aktiven werden Erfrischungsgetränke kostenlos gereicht. Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen und Getränke können käuflich erworben werden.

## 5. Sommerbiathlon

### Sportfest Böddenstedt 2010

**Datum:** Samstag, 31.07.2010

**Start:** ab 17:30 Uhr

**Anmeldung:** 05826/ 8955 (Anja Timm)

Der Kampf um den „Pucks-Gasthaus“-Wanderpokal findet nach folgenden Regeln statt:

- Unterteilung in Jugend (12-18 Jahre), Damen, Herren
- 3 Personen pro Staffel
- pro Fehlschuss eine Strafrunde (ca. 30m)
- Ablauf pro Staffelmittglied:
- Sportplatzrunde (ca. 400m)
- Schießen liegend (5 Schuß)
- Sportplatzrunde
- Schießen stehend (5 Schuß)
- Sportplatzrunde

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand





## Golddorf rüstet zum bunten Fest

Am 15. August startet der 15. Gerdautaler Bauernmarkt in Böddenstedt

Die Böddenstedter Dorfgemeinschaft ist im Endspurt: Nur noch sechs Wochen sind es bis zum großen Fest in Böddenstedt. Inzwischen sind die Plakate und Flyer verteilt und viele Marktbeschicker haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Freuen Sie sich auf Zirkuszelt und Sportjongleure, Treckerfahren mit Bauer Constien, Rundfahrten mit der Kutsche und den Streichelzoo mit vielen Tieren. Auf die Kinder warten natürlich noch viele weitere Überraschungen. Wer möchte, kann sein Geschick auf der Kegelbahn ausprobieren, auf dem Hof Hilmer die Landmaschinenschau ansehen oder auf dem Flohmarkt stöbern.

Natürlich wird auch wieder die Wacholderkönigin gekürt.

Welche Aufgaben sie zu lösen haben wird, ist aber noch streng geheim.

Wer mehr über die Geschichte unseres schönen Dorfes erfahren möchte, hat ebenfalls Glück: Es werden Fotos von den Höfen und Gebäuden gezeigt und eine kleine Ausstellung zur Ortsgeschichte ist bereits in Vorbereitung. Immerhin feierte Böddenstedt 1997 seinen 800. Geburtstag. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus der Zeit der Billunger, einem alten sächsischen Adelsgeschlecht. Erst kürzlich konnten bei Ausgrabungen Reste vermutlich einer alten Burganlage entdeckt werden. Dabei wurden etwa 900 Jahre alte Scherben gefunden, die uns zeigen: Der Ort Böddenstedt hat schon viele Jahre existiert, als er erstmals in

den Quellen erwähnt worden ist.

Kunstliebhaber werden auf dem Bauernmarkt ebenfalls auf ihre Kosten kommen: Gisa Ripke und Mia Hilmer malen für das Posaunenfest und die Ausschmückung der Konzertscheune Bilder, die dann auf dem Bauernmarkt launig versteigert werden.

Auch die neue Regionalwährung Lunar soll mit allerhand Infomaterial vorgestellt werden. Der Lunar bietet als eigenes regionales Zahlungsmittel in Nordostniedersachsen eine Alternative zum Euro. Ansatz ist, auf diese Weise ein Netzwerk heimischer Unternehmen entstehen zu lassen und so die örtliche Wirtschaft zu beflügeln.

Freuen Sie sich also auf ein vielseitiges Programm mit Infos und Unterhaltung und natürlich

mit ganz vielen Angeboten aus der Region. Damit dies alles im richtigen Takt passiert, dafür sorgt die „Stimmungs-Blaskapelle Wahnsinn“. Sie ist schon fest gebucht.

Starten wird der Markt am Sonntag, den 15. August um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der großen Scheune auf dem Hof Adolf Stolte, Am Dorfkrug 2. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor, der am Vorabend ab 20 Uhr mit einem großen Konzert seinen 130. Geburtstag feiern wird, umrahmt. Anschließend können sich die Besucher in das bunte Markttreiben stürzen.

Weitere Infos gibt es unter [www.boeddenstedt.de](http://www.boeddenstedt.de). Hier können auch Flyer und Plakate herunter geladen werden.

## Hofturnier auf dem Pferdehof Stolte

Am Sonntag den 30.05.2010 gab es auf dem Pferdehof Stolte in Böddenstedt ein Hofturnier. Insgesamt 40 Starter teilten sich auf 5 unterschiedliche Prüfungen auf. Vom Voltigieren über einfache Reiterwettbewerbe bis hin zum Teamspringen mit und ohne Pferd war alles dabei. Als Preisrichterin hat sich Karin Mohrmann zur Verfügung gestellt. Weitere Highlights war eine Springdarbietung durch Johanna Klatt auf der 19 Jahre alten Hannoveraner Stute Gina mit Sprunghöhen bis 1,20 m als auch eine Dressurdarbietung mit der erst 3 jährigen Hannoveraner Stute La Palma von Sonja Giermann.

Trotz des schlechten Wetters sind alle Wettbewerbe mit voller Begeisterung und unter Beobachtung vieler Zuschauer bestritten worden.

Am Ende des Turnier gab es bei der Siegerehrung kleine und große Preise die von folgenden Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden: MyCity, Sparkasse Suderburg, VGH, Horse & Country, Zuchthof Mohrmann Tätendorf, Hannoveraner Verband und vom Züchter Forum.

Für das leibliche Wohl wurde auch dieses mal wieder vorzüglich gesorgt. An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Platzes und den Kuchen- u. Kaffeespendern bedanken.





Reifen, Räder, Auto-Service.

**Reifen Gruhn**

**Unser Leistungsangebot:**

 <p><b>große Auswahl schneller Service</b></p>	 <p><b>Bremsen &amp; Fahrwerksservice</b></p>
 <p><b>Felgenshop</b></p>	 <p><b>Autoglas Service</b></p>
 <p><b>Elektronische Achsvermessung</b></p>	 <p><b>Klimaservice</b></p>

*Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.*

**Kostenloser Urlaubs-Check  
für Ihr Auto**

(evtl. zzgl. Materialkosten).

**Nur bei Abgabe dieser Anzeige!**

Soltau ☎ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ☎ 051 93/51 9384 • Hermannsburg ☎ 0 50 52/60 55






# Angekommen - Angenommen?

## Das Notaufnahmelager

## Uelzen-Bohldamm

1945 - 1963

### Ausstellung über das Notaufnahmelager Uelzen-Bohldamm

Vom 13. Juni bis zum 1. August wird im Museum Schloss Holdenstedt eine Ausstellung über das Flüchtlingslager am Bohldamm in Uelzen zu sehen sein.

Unter dem Titel „Angekommen – Angenommen? Das Notaufnahmelager Uelzen – Bohldamm 1945 - 1963“ wird in sieben Räumen über sechs Wochen ein wichtiger Teil deutscher Nachkriegsgeschichte gezeigt.



Nachdem auf der alliierten Nachkriegskonferenz in Potsdam beschlossen worden war, die deutsche Bevölkerung aus Osteuropa endgültig zu vertreiben, wurde im Herbst 1945 in Uelzen ein Flüchtlingsdurchgangslager errichtet. 1946 durchliefen mehr als 800.000 Menschen das Lager Uelzen. Mit der Verhärtung der politischen Beziehungen zwischen Ost und West kamen ab 1947 immer mehr Menschen aus dem östlichen Teil Deutschlands nach Uelzen, die aber aufgrund der schwierigen Nachkriegssituation nicht uneingeschränkt aufgenommen wurden. Im zentralen Durchgangslager Uelzen-Bohldamm wurde über die Aufnahme oder Abweisung der Sowjetzonenflüchtlinge entschieden, allerdings verweigerten die Länder häufig die Aufnahme der angenommenen Flüchtlinge und schickten sie nach Uelzen zurück. Die Situation im Lager drohte zu eskalieren. Erst nach einer dramatischen Schließungsaktion im Sommer 1949 kam es zu einer Einigung der Länder in Form der „Uelzener Verträge“, die die Grundlage für die spätere Zuwanderungsregelung aus der DDR in die Bundesrepublik bildeten. Uelzen und Gießen, ab 1953 auch Berlin-Marienfelde, waren nun die Notaufnahmelager für DDR-Flüchtlinge. Die zunächst streng gehandhabte Aufnahme wurde aber im Zuge des sogenannten Wirtschaftswunders und den dadurch benötigten Arbeitskräften zunehmend großzügiger gehandhabt. Der Mauerbau beendete die wechselhafte Geschichte des Notaufnahmelagers Uelzen, das im März 1963 geschlossen wurde. Bis dahin waren im Lager etwa 4 Millionen Menschen karteimäßig erfasst worden, mehr als 2,1 Millionen gingen direkt durch das Lager in Uelzen, davon fast 800.000 Flüchtlinge aus der DDR.

Neben der Darstellung der Entwicklung vom Durchgangslager für Vertriebene zum Notaufnahmelager für DDR-Zuwanderer soll vor allem der Weg des Zuwanderers von der Antragstel-



Flüchtlingsnot. Foto Bundesarchiv, Bild 146-1996-036-01

lung bis zur Aufnahme - oder Ablehnung - in die Bundesrepublik dargestellt werden. Flüchtlingen aus der DDR wurde die Aufnahme in die Bundesrepublik grundsätzlich erteilt, wenn sie nachweisen konnten, dass sie in der DDR politisch verfolgt wurden. Sie hatten Anspruch auf wirtschaftliche Unterstützung. Abgelehnte Flüchtlinge konnten keinen Anspruch erheben, aber nicht zu einer Rückkehr in die DDR gezwungen werden.



Für die Ausstellung wurden zahlreiche Fotos, Dokumente und Exponate aus Privatbesitz wie aus regionalen und überregionalen Museen und Archiven zur Verfügung gestellt.

In die Ausstellung eingebunden sind auch Uelzener Schulen. Eine Berufsschulklasse nimmt an der baulichen Gestaltung teil, während sich eine zehnte Klasse des Herzog Ernst Gymnasiums mit der Frage auseinandersetzt, ob nach zwanzig Jahren Wiedervereinigung beide Teile Deutschlands in der Bundesrepublik angekommen sind oder die „Mauer in den Köpfen“ immer noch besteht.

**Kontakt/Ort:** Museum Schloss Holdenstedt  
Schlosstr. 4, 29525 Uelzen, Tel. 05 81/60 37  
[www.schloss-holdenstedt.de](http://www.schloss-holdenstedt.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Samstag 14.30 - 17.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr

## Abteilung Sportabzeichen



Der Juni war sehr ereignisreich. Am 08.06. fand das Radfahren für das Deutsche Sportabzeichen statt.

Unter der bewährten Leitung von Dieter Schwerdtfeger gingen die Fahrer zunächst bei heftigem Regen um 20 Uhr auf den 10km-Rundkurs.

Die Rennfahrer stoben im Pulk davon, andere ließen es nach Ihren Möglichkeiten (und Fahrrädern) nicht so schnell angehen. Aber ins Ziel kamen Sie alle! Auch ein kleiner Zeitfahrer war an den Start gegangen und fuhr die Strecke von fünf Kilometern. Alle „Großen“ mussten den Kurs zweimal umfahren. Herzlichen Glückwunsch allen, die trotz des Regens gestartet sind!

Am 11.06. fand dann der jährliche „Mehrkampfabend“ statt. Die Beteiligung war leider verhalten. Aber die Prüfer haben trotzdem die eine oder andere Nadel verteilen können, denn diese gibt es nach einem Punkteschlüssel je nach Altersklasse in Bronze, Silber oder Gold mit Jahreszahl.

Die zu absolvierenden Disziplinen sind Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen ( bzw. Weitwurf) und können natürlich auch für das Sportabzeichen eingetragen werden.

Der Sommer ist endlich da! Jetzt macht es richtig Spaß sich draußen zu bewegen.

So richtig austoben kann jedermann /-frau sich an Donnerstagen im Sportzentrum am Gänsekamp.

Während der Saison besteht annähernd jede Woche die Möglichkeit, sich ab 19 Uhr in den verschiedenen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen zu versuchen.

„Geschaffte“ Weiten und Zeiten werden dann direkt vor Ort vom anwesenden Prüfer in die Sportabzeichen-Prüfkarte eingetragen (diese sind bei den Prüfern erhältlich).

Je eine Disziplin aus fünf Kategorien (inkl. Schwimmen, das von jedem Schwimmmeister in den Badeanstalten gern bescheinigt wird) absolviert - Prüfkarte abgeben - FERTIG!

Bis zum 31.12.2010 besteht die Möglichkeit zur Absolvierung, denn außerhalb der festen Termine stehen die Prüfer nach vorheriger Absprache auch gern zur Verfügung.

**Hier die nächsten Termine und anwesenden Prüfer:**

- 08. Juli Lothar Hahmeyer
  - 15. Juli Lothar Hahmeyer
  - 22. Juli Niels Tümmeler
  - 29. Juli Dieter Schwerdtfeger
  - 05. August Bodo Fromhagen
- Viel Erfolg wünschen  
Bodo & Niels*



## Turmlauf 2010

Eine sportliche Herausforderung oder 32 (Höhen-) Meter können ganz schön weit sein...

(NT) Am 01.06.2010 gab es ein kleines Jubiläum - der fünfte „offizielle“ Turmlauf des VfL Suderburg - AH Kondition - fand statt.

Eine furchtlose Truppe machte sich auf den Weg zum Aussichtsturm bei Hösseringen, um die 180 Stufen bis zur Plattform zu bezwingen. Der eine oder andere konnte in diesem Jahr seine Bestzeit im „Vertikalsprint“ sogar toppen...

Auch ein Neuling war dabei - Joschka Blum hatte die Einladung angenommen und startete durch. Mit der Superzeit von 34,9 Sekunden flitzte er die Wendeltreppe hinauf.

Lediglich Niels Tümmeler war noch schneller. Er verbesserte den „offiziellen“ Rekord im Turmlauf auf 32,0 Sekunden und wurde somit Gesamtsieger.

Sieger waren aber eigentlich alle, die sich der Herausforderung stellten, und so gab es in luftiger Höhe nach dem Lauf einen kleinen Umtrunk, den Jürgen Wrede spendierte (und ein süßes Riegelchen dazu - Mars macht mobil!:-)).

Wir freuen uns auf die sechste Veranstaltung im nächsten Jahr und erneuern die Einladung an alle Sportler, an diesem Ereignis teilzunehmen!

Für alle interessierten „Alten Herren“: Wir starten nach einer (viel zu langen!) Pause am 07. September wieder durch, zunächst dienstags um 20 Uhr im Sportzentrum!

Probiert es aus! Wir haben Spaß und geben (oft) richtig Gas!

*Abt. AH Kondition  
im VfL Suderburg*

## DFB-Trikot-Übergabe

an die E-Mädchen-Mannschaft des VfL Suderburg

Die E-Mädchenmannschaft des VfL Suderburg wurde von Till Denecke (MTV Gerdau), Kreiskoordinator im NFV-Kreis Uelzen für den Wettbewerb „TEAM 2011“ für die Frauen Fußballweltmeisterschaft 2011 in Deutschland, beim Training mit der Übergabe eines kompletten Trikotsatzes, sowie TEAM-2011-T-Shirts überrascht.

Ihr Trainer und Betreuer Joschka Blum hat diese Mannschaft zum 01. Juli 2011 für den Spielbetrieb gemeldet, den VfL Suderburg beim Wettbewerb „TEAM 2011“ angemeldet und der Verein hatte Glück, einer der ersten 3000 im Bundesgebiet zu sein, der eine neue Mädchenmannschaft angemeldet hat. Das wurde nun vom DFB mit einem neuen Trikotsatz belohnt.

Im TEAM 2011-Wettbewerb

sollen Schulen und Vereine den Mädchenfußball fördern. Hierfür sollen Mädchenmannschaften oder Mädchen-AGs neu gegründet werden, Lehrer und Vereinsmitarbeiter sollen an fußballspezifischen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen, das Fußballabzeichen durchgeführt werden, sowie Schulen und Vereine Kooperationsprojekte durchführen.

Daher sind alle Schulen und Vereine sind weiterhin aufgerufen, sich an dem „TEAM 2011“-Wettbewerb kostenlos und unverbindlich anzumelden, um zum einen den Mädchenfußball noch intensiver als bisher zu fördern, zum anderen wertvolle Preise zu gewinnen, die man nicht kaufen kann (z.B. den Besuch einer Nationalspielerin oder der Bundestrainerin im

Verein, die Fahrt im Bus der Nationalmannschaft). Weitere Infos gibt es bei Tanja Zens (MTV Römstedt, Tel: 05828-716), Till Denecke (Tel: 0581-9716780) und natürlich im Internet unter <http://team2011.dfb.de>

*Till Denecke  
Koordinator  
„TEAM 2011“, bei  
der Trikot-übergabe.  
Daneben Trainer  
und Betreuer  
der E-Mädchen-  
fußballmannschaft  
VfL Suderburg  
Joschka Blum.*



# Windpark Suderburg geht ans Netz

Nach einer längeren Planungsphase und kurzer Bauzeit ist nördlich von Suderburg der Windpark Suderburg nun betriebsbereit. Der Windpark hat ein Investitionskostenvolumen von rd. 10 Mio. EUR und besteht aus insgesamt 3 WKA des Typs REpower MM 92 NH 100. Jede

WKA erbringt eine Nennleistung von 2,0 MW. Die Anlagen weisen einen Rotordurchmesser von 92 Metern bei einer Nabenhöhe von 100 Metern über Grund auf. Damit zählen diese Anlagen zu den größten und leistungsfähigsten WKA, die im Landkreis Uelzen bisher aufgestellt wurden.

Nach Abzug von Kabel- und Leitungsverlusten sowie etwaigen Prognoseunsicherheiten liefert der neue Windpark pro Jahr rd. 12,6 Mio. kWh umweltfreundlichen Strom. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 3.000 kWh/Jahr ließen sich damit insgesamt 4.200 Haushalte mit der benötigten elektrischen Energie versorgen. Der Strom wird in das vorhandene Stromnetz eingespeist.

Interessant dürfte auch die eingesparte Kohlendioxidmenge (CO<sub>2</sub>) sein. Sie beträgt 6.800 Tonnen. Die Inbetriebnahme ist für den 01. Juli 2010 vorgesehen.



## Frühlingstage auf der Nordseeinsel Spiekeroog

Wer von uns hätte gedacht, dass wir im April 4 sonnige, warme Tage auf der Insel Spiekeroog genießen würden?



Für uns 16 Frauen der Gymnastikgruppe des VfL Suderburg wurden die Tage ein Erlebnis.

Bei der Führung durch das Dorf sahen wir blühende Büsche, große Bäume und viele Blumen in mitten einstöckiger, gepflegter Häuser. In der alten Inselkirche mit Schiffsmotellen an der Decke, sangen wir ein Dankeslied für die doch gelungene Herfahrt! Am Mahmal mit Holzkreuz und riesigem Anker - zum Gedenken an den Untergang eines Auswandererschiffes um 1870 und die so lebensbedrohende Rettung - wurde uns erklärt, dass nach diesem Ereignis die Gründung der "Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger" ins Leben gerufen wurde.

Im Restaurant "Meeresfrüchtchen" gab es eine üppige Fischmahlzeit. Den Tee nach friesischer Art nahmen wir auf der Terrasse ein. Die kleinen Läden luden zum Stöbern ein, es wurden u.a. Piratenflaggen für Enkelkinder gekauft.

Das Aufregendste war das offene Meer und der herrliche Sand-

strand! Bei der Frühgymnastik vor unserer Haustür mit Blick auf das Wasser hieß es: „kommt es oder geht es“? Die langen Wanderungen am Meeressaum, auf den weißen Sandbänken oder oben durch die bewachsenen Dünen der Sonne entgegen - und abends den Sonnenuntergang im Meer zu erleben - das bleibt für jede von uns unvergessen. Einige freuten sich sogar über ein Sonnenbad im Strandkorb.

Dann die Wattwanderung - ausgerüstet mit Gummistiefeln und Walkingstöcken waren wir uns sicher, einen Ausrutscher im Priel zu vermeiden. Umso mehr staunten wir über das vielseitige Leben im Watt, das Anja uns kompetent erklärte. Wir verstehen nun, warum der "Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer" geschützt werden muss.

Unser Quartier in einem Haus des Evangelischen Jugendhofes und die liebevolle Betreuung dort, können wir nur wärmstens weiter empfehlen. Das reichhaltige Essen wurde aus der Hauptküche von wechselnden "Cheffinnen" geholt, die für jede Mahlzeit auch einen Spruch und ein Lied vorbereitet hatten. Die Herausforderung für uns Seniorinnen waren die Stockbetten. Das obere Bett konnte nur über eine schmale, senkrechte Leiter erreicht werden, aber Sportlerinnen meistern auch das.

Spiekeroog - eine Insel in der Nordsee; Spiekeroog - eine bleibende Insel in unserem Alltag.

Inge Meyer

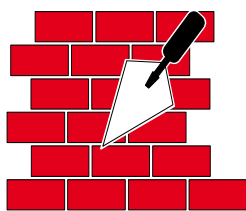
## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)



**DRK-Pflegedienste im  
Landkreis Uelzen gGmbH**

**Wir sind für SIE da!**

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?  
Lassen Sie sich beraten und einen  
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle  
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam  
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.  
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!  
Wir beraten Sie gern,  
telefonisch oder persönlich,  
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**